

Communiqué No 721 du 11 mai 1956

- 1 - Un jubilé - Il y a cinquante ans, la première automobile postale était mise en service entre Berne et Detligen: ce cinquantenaire a été fêté d'une façon particulièrement sympathique par l'administration des PTT, en présence du conseiller fédéral M. Peppo Lepori. (34 m.)
- 2 - Don généreux - Le baron Edouard von der Heydt a fait cadeau au Tessin de sa magnifique propriété située au Monte Verità au-dessus d'Ascona, où le grand mécène a réuni des œuvres d'art d'une très grande valeur. (19 m.)
- 3 - 700 ans ... - Dans le cadre des solennités qui marquent le 700^e anniversaire de la fondation du couvent des Cordeliers, Fribourg a accueilli à l'église des Cordeliers deux reliques de Saint François d'Assise qui ont quitté l'Italie pour la première fois. (24 m.)
- 4 - Vie militaire - Une impressionnante démonstration d'une école de recrues du génie, près de Brugg. (31 m.)
- 5 - Motocross - Le Grand Prix de Suisse à Genève, première manche du Championnat d'Europe 1956 de la spécialité, a été gagné par l'Anglais Ward après une lutte passionnante. (18 m.)
- 6 - Football - Rencontre internationale Suisse-Tchécoslovaquie à Genève. (Ce reportage, tourné le 10 mai 1956, sera distribué aux salles de cinéma au plus tard le 12 mai.) (45 m.)

Titres etc. 17 m.

Métrage: 188 m.

Communiqué Nr. 721 vom 11. Mai 1956

- 1 - Ein Jubiläum - "Fünfzig Jahre Autopost" - unter diesem Motto hat die PTT auf reizvolle Weise die Erinnerung an die Einführung ihres ersten Postautokurses von Bern nach Detligen gefeiert. Unter den Ehrengästen war Bundesrat Lepori. (34 m)
- 2 - Eine Schenkung - Der grosse Mäzen Dr. h.c. Eduard von der Heydt hat seine einzigartige, mit Kunstschatzen angefüllte Besitzung auf dem Monte Verità oberhalb Ascona dem Kanton Tessin zum Geschenk gemacht. (19 m)
- 3 - 700 Jahre ... - Zur 700-Jahrfeier des Franziskanerklosters in Freiburg haben zwei kostbare Reliquien des hl. Franziskus von Assisi zum ersten Mal Italien verlassen und sind feierlich in die Barfüsserkirche in Freiburg übergeführt worden. (24 m)
- 4 - Militärisches - Eindrucksvolle Vorführungen einer Genie-Rekrutenschule bei Brugg. (31 m)
- 5 - Motocross - Der grosse Preis der Schweiz in Genf, wo der Engländer Ward die erste Konkurrenz der Europameisterschaft 1956 gewinnt. (18 m)
- 6 - Fussball - Der Länderkampf Schweiz-Tschechoslowakei in Genf. (Diese am 10. Mai gedrehte Reportage wird den Kinotheatern spätestens am 12. Mai nachgesandt.) (45 m)

Titel usw. 17 m

Länge: 188 m

Comunicato No. 721 del 11 maggio 1956

1 - Un giubileo - Cinquant'anni or sono entrava in servizio, fra Berna e Detlingen, la prima automobile postale: l'anniversario è stato degnamente e simpaticamente celebrato dalle PTT, presente il capo del dipartimento, on. Peppo Lepori. (34 m)

2 - Dono al Ticino - Una proprietà di oltre 74 mila metri quadrati comprendente fra altro un modernissimo edificio ricco di opere d'arte d'inestimabile valore, tale è il generoso dono fatto dal Barone Edoardo von der Heydt al Ticino, affinché il Monte Verità sopra Ascona continui ad essere un centro culturale mondiale: a quattro mesi dalla donazione il grande mecenate ha ricevuto l'on. Brenno Galli a una cerimonia organizzata dai circoli di cultura ticinesi al Monte Verità. (19 m)

3 - 700 anni ... - Friborgo ha accolto con enorme entusiasmo le reliquie di San Francesco d'Assisi che per la prima volta lasciavano l'Italia per essere esposte nella Chiesa dei Francescani Conventuali, il cui monastero celebra in questi giorni il 700esimo della sua fondazione. (24 m)

4 - Militaria - Un'impressionante dimostrazione d'una scuola reclute del genio presso Brugg. (31 m)

5 - Motocross - Vittoria inglese al Gran Premio svizzero di Ginevra, prima prova del Campionato d'Europa 1956 della specialità. (18 m)

6 - Calcio - Incontro internazionale Svizzera-Cecoslovacchia a Ginevra. (Questa cinecronaca, ripresa il giorno dell'Ascensione, verrà spedita alle sale cinematografiche entro la sera del sabato 12 maggio 1956.) (45 m)

Didascalie ecc. 17 m

Metraggio: 188 m

1 - Ein Jubiläum - Neueste und älteste Fahrzeuge waren in Bern unter dem Motto "50 Jahre Schweizer Autopost" ausgestellt. Bundesrat Lepori freute sich an der Jubiläumsfeier über eine alte Benzinkutsche, / während der modernste Unterflurmotor-Wagen den 85jährigen Herrn Trachsel, den ersten Postautochuffeur der Schweiz, in Bern zog. / Die Jubiläumsgäste fuhren von Bern nach Detligen, wo vor 50 Jahren der erste Postautokurs eingeführt wurde; die Ehrengäste sassen in einem Veteranenbus, der eine hübsch arrangierte Farne hatte und die Herren, den Postminister voran, zum Umsteigen zwang. / Und welches Vehikel war helfend zur Stelle? Die alte, romantische Simplonkutsche! / 16 Kilometer lang ist die Jubiläumsstrecke Bern-Detlingen - / heute befahren die PTT ein Netz von 6500 Kilometern. /

2 - Eine Schenkung - Der Monte Verità oberhalb Ascona ist wohl eines der grossartigsten Geschenke, die der Kanton Tessin je erhalten hat. / Der Spender des riesigen Grundstückes mit Hotel- und Chaletbauten ist der bekannte Kunstmäzen Dr. Eduard von der Heydt. / Er führt an der Uebergabefeier die Vertreter der Tessiner Regierung durch sein Haus, das eine berühmte Kunstsammlung beherbergt, vor allem einzigartige Werke aus dem fernen Osten. Dr. von der Heydt wünscht, dass der Monte Verità als kulturelles und künstlerisches Zentrum erhalten bleibe. /

3 - 700 Jahre... - In Freiburg begeht das Franziskanerkloster der Barfüsser die Feier seines 700jährigen Bestehens. / In einer grossen Prozession, an der sich viele andere Orden beteiligen, führen die Barfüsser zwei Reliquien des heiligen Franziskus von Assisi, die Italien zum ersten Mal verlassen haben, durch die Stadt. / Der päpstliche Nuntius in Bern, Monsignore Testa, begleitet den Zug in die Barfüsserkirche, wo die Reliquien für einige Tage aufgestellt werden. / Es handelt sich um den Habit des Poverello und um einen von seiner Hand geschriebenen Segen. /

4 - Militärisches - Eine Genie-Rekrutenschule hat in Brugg den Pressevertretern ihr umfangreiches Material gezeigt und einige der neuen Hilfsmittel dieser Truppe vorgeführt. Da ist unter anderem ein Erdbohrgerät für die Aushebung von Minenlöchern, in die man 500-Kilogramm-Sprengladungen versenken kann. / Die klassischen Pontons sind noch immer nützlich; man wird sie aber durch leichtere Boote aus Gummi oder Kunststoff ersetzen müssen. Das schnelle, sichere Zusammenarbeiten der Pontoniere wird aber auch mit modernstem Material die Hauptsache bleiben. / Trägt die Pontonbrücke nur Fusstruppen und leichte Fahrzeuge, sind dagegen der Stahl-Fachwerkbrücke Lasten bis zu 50 Tonnen zuzumuten. / Die jungen Geniesoldaten haben ihre Ausbildungszeit gut ausgenutzt. Die Vorführungen, von denen wir nur einen Ausschnitt zeigen, enden für die Presse mit einer Fahrt in den Sturmbooten - und auch hier zeigen die Rekruten, wie gut sie mit ihrer Aufgabe vertraut sind. /

5 - Motocross - Im Endlauf des grossen Preises der Schweiz in Genf, dem Auftakt der europäischen Motocross-Meisterschaft, gewinnt in diesem Feld der besten Fahrer Europas der Engländer Ward sogleich die Spitze. / Die Strecke ist nicht auf sinnlos gefährliche Hindernisse hin angelegt, verlangt aber von den Fahrern trotzdem höchste Meisterschaft. / Die Stürze verlaufen alle glimpflich; / Ward wehrt alle Angriffe der britischen und belgischen Spezialisten ab / und wird nach 20 aufreibenden Runden sicherer Sieger. /

6 - Fussball - Das Länderspiel Schweiz-Tschechoslowakei in Genf beginnt mit einem glänzend durchgeführten Schweizer Angriff. / Chiesa durchbricht mit grösster Energie die tschechische Abwehr, / bedient Ballaman - und die Schweiz führt 1:0 nach 10 Sekunden. / Aber die Gäste schlagen bald zurück. / In der 16. Minute trifft Moravcick den Pfosten, Borovicka schiesst nach: 1:1! / Die Tschechen greifen jetzt immer entschlossener an. / In der 22. Minute bedient Pesek den heranstürmenden Feureizl, der das zweite tschechische Tor schiesst. / Die Unseren geben sich nicht geschlagen; aus der Abwehr entwickeln sie energische Angriffe; / hier ist es Meier, der gegen das Tschechentor stürmt - / aber der tschechische Hüter Donejsi hält sicher. / Und in der 31. Minute wird Permumian durch Pesek zum dritten Mal geschlagen. / Eine Viertelstunde nach Halbzeit schiessen die Tschechen ihr vierter, - in der 22. Minute durch Feureizl ihr 5. Tor. / Die ermüdeten Schweizer raffen sich immer wieder zu Angriffen auf / - die aber am tschechischen Hüter abprallen. / Und zwei Minuten vor Schluss spielen die Tschechen mit unserer Mannschaft noch einmal Katz und Maus, wobei sich der tschechische Ersatzspieler Prada besonders auszeichnet; Borovicka bedient Masopust, der schiesst - und das Spiel endet 6:1 für die Gäste. /

* * * * *

1 - Un jubilé - A Berne, des véhicules de tous âges se sont donné rendez-vous pour fêter le cinquantenaire des automobiles postales. Le Conseiller fédéral Lepori a pris un plaisir évident à manipuler le volant d'un antique omnibus, / tandis que les commandes d'un car ultra-moderne enchantait Monsieur Trachsel, âgé de 85 ans, qui fut le premier chauffeur des PTT. Les invités à la fête firent le même trajet Berne-Detligen où était introduit le premier service postale automobile. Les hôtes d'honneur, eux, prirent place à bord de l'omnibus jubilaire... / Une panne (savamment conçue), les obligea, notre ministre des postes en tête, à changer de véhicule. / Et c'est la vieille et romantique diligence du Simplon, qui les attendait, reprenant ainsi une dernière fois le service. / Qu'ils sont loin les premiers 16 kilomètres du tronçon Berne-Detligen, / quand on pense qu'aujourd'hui, les automobiles postales couvrent un réseau routier de plus de 6500 kilomètres. /

2 - Don généreux - Le Monte Verità, au dessus d'Ascona, est certes un des plus beaux présents que le canton du Tessin ait jamais reçu. / Le généreux donateur de ce domaine, composé d'un hôtel et de chalets, est un mécène bien connu, le baron Edouard von der Heydt. / L'acte de propriété solennellement remis, il soumet à l'admiration des représentants du gouvernement tessinois, la merveilleuse collection d'oeuvres d'art, dont la plupart, extrêmement rares, proviennent de l'Extrême-Orient. Le baron von der Heydt a exprimé le voeu, que le Monte Verità demeure à tout jamais un centre culturel et artistique. /

3 - 700 ans... - Fribourg a fêté avec fastes et une immense ferveur le 700me anniversaire de la fondation du Couvent des Cordeliers. / Une immense procession groupant de nombreuses congrégations, les communautés franciscaines et dominicaines, le clergé régulier et séculier, conduisit à travers la ville deux reliques de Saint François d'Assise, reliques que l'Italie laissait sortir de chez elle pour la première fois. / Le nonce apostolique, Mgr. Testa, revêtu de la Cappa Magna, accompagna à l'église des Cordeliers, les précieuses reliques, objet de la piété des fidèles pendant quelques jours. / Ces inestimables souvenirs se composaient de la dernière tunique du Poverello et d'un écrit de sa main. /

4 - Vie militaire - A Brugg, une école de recrues du génie a présenté à la presse son important et plus récent matériel, et a exécuté quelques exercices incomptant à sa tâche. Une force extrêmement rapide prépare les trous de mines, qui peuvent contenir une demi tonne d'explosifs. / Les pontons classiques sont toujours valables, pourtant peu à peu des bateaux plus légers en caoutchouc ou en matière plastique leur seront substitués. Mais une chose primordiale demeure en plus d'un matériel moderne, c'est le travail d'équipe rapide et sur des pontonniers. / Si ce pont flottant doit pouvoir supporter le passage de l'infanterie et de véhicules moyens, cet autre en acier léger supporte une charge de 50 tonnes. / Les jeunes soldats du génie ont travaillé avec une économie de gestes et de paroles stupéfiantes. Cette démonstration réservée à la presse s'est terminée par une remontée du cours d'eau, à bord de pontons rapides que les recrues conduisaient avec adresse et brio. /

5 - Motocross - A Genève, s'est disputé le Grand Prix suisse de motocross, première manche du championnat d'Europe. L'Anglais Ward a donné immédiatement l'élan. / 18.000 spectateurs étaient disséminées le long du parcours, long de 2000 mètres, parcours semé de difficultés extraordinaires. / Chaque passage scabreux donnait le frisson. L'Anglais Ward tint tête à l'offensive des Belges et des Français, / et passa la ligne après 20 tours infernaux en grand vainqueur. /

6 - Football - A Genève, le match Suisse-Tchécoslovaquie a débuté par une attaque foudroyante des Suisses. / Une excellente et rapide descente de Chiesa, qui réussit à se débarrasser de la défense tchèque, aboutit à Ballaman et la Suisse mène après 10' de jeu par 1:0. / Mais nos hôtes contrattaquent bientôt. / Au bout de 16 minutes, après un tir de Moravcik, la balle rebondit sur le poteau, Borovicka reprend et égalise 1:1. / Les tchèques attaquent résolument et sans discontinuer. / A la 22me minute, Pesek fait une passe à Feureizl, qui marque le 2me but tchèque. / Pourtant les nôtres ne se tiennent pas pour battus. Ils tentent de transformer leur défense en attaques énergiques. / Meier fonce littéralement vers les buts de l'adversaire. / Mais le gardien tchèque Donejsi les défend avec une grande sûreté. / Et à la 31me minute, Pernumian est battu pour la troisième fois par Pesek. / Un quart d'heure après la mi-temps, nos visiteurs marquent pour la quatrième fois et à la 22me minute, par l'entremise de Feureizl, pour la cinquième fois. / Les Suisses infatigables cherchent par tous les moyens à attaquer. / Mais les bois tchèques restent inviolables. / Deux minutes avant la fin, nos adversaires, dont se distingue particulièrement le joueur de réserve Prada, semblent encore jouer avec les nôtres au chat et à la souris. / Borovicka sert Masopust qui se dégage. Celui-ci tire... et la Tchécoslovaquie gagne par 6:1. /

1. Un giubilee. Un inconsueto raduno si è avuto a Berna per il

Cinquantesimo degli autoservizi postali svizzeri. Dinamico automedonte delle PTT, Peppo Lepori scalava per ironia la più vetusta diligenza a motore./ al patriarca dei postiglioni, l'85enne Frachsel, veniva invece affidato il più moderno autocarro./ Autorità e stampa ripercorrono trionfalmente il tragitto Berna-Dettingen sul quale s'imbazzò mezzo secolo fa la prima automobile postale. Il traballante veterano gode l'ora di libertà concessagli dal museo./ Un misterioso guasto l'arresta a metà percorso. Ministro delle in testa i signori... cambiano biroccio!.../ Si risalgono, se non i secoli, i decenni, e si ritrova l'antica romantica diligenza del Sempione!/ Come erano lunghi i pochi chilometri della prima corsa.../ Oggi la rete autopostale svizzera si è estesa oltre i passi alpini e le frontiere, su più di 6.500 chilometri./

2. Dono al Ticino. Sulla collina che domina Ascona s'estende una magnifica proprietà: Monte Verità, che oggi appartiene - inestimabile dono - al Canton Ticino./ Nell'albergo, l'on. Bruno Galli riceve l'atto di domazione della proprietà dalle mani del generoso mecenate: il barone Edoardo von der Heydt./ Dopo la cerimonia, organizzata dai circoli di cultura ticinesi, il donatore mostra all'on. Alzardo Pini i tesori d'arte orientale di Monte Verità. Per volontà del barone von der Heydt, per chi il Ticino è una seconda Patria, Monte Verità diventerà centro mondiale d'arte e di cultura. /**3. 700 anni...** A Friburgo il Convento dei Francescani conventuali festeggia il 700simo della sua fondazione./ Per la ricorrenza una grandiosa, solenne processione ha accompagnato per le strade della Città le reliquie di St. Francesco d'Assisi, che per la prima volta hanno lasciato l'Italia. / Il Nunzio Apostolico a Berna, rivestito della Cappa Magna, accompagna le reliquie della Chiesa dei Francescani, dove la pietà del popolo le pregherà nette e giorno. / L'ultimo saio rattozzato e smunto di San Francesco e la benedizione a Frate Leone sono le commoventi reliquie del Poverello, venerate con fervore./**4. Militaria.** A Brugge i rappresentanti della stampa sono stati ospiti d'una scuola reclute del genio, che ha svolto una impressionante serie d'esercizi con mezzi modernissimi. Ecco una trivella rapida e maneggevole che prepara i buchi per le mine: buchi che possono contenere mezza tonnellata di esplosivo./ I classici pontoni sono sempre molto utili: a poco a poco saranno sostituiti da galleggianti più leggeri in materia plastica o pneumatici. Il lavoro veloce e sicuro del pontoniere e la stretta collaborazione fra gli uomini sono sempre oggetto di ammirazione./ Se i pontoni sono fatti per le truppe pedestri e per leggeri autoveicoli, il ponte in acciaio, per contro, sopporterà carichi di 50 tonnellate./ Il lavoro è stato eseguito con grande economia di gesti e di parole. La dimostrazione riservata alla stampa termina su una casalinga crociiera fluviale dal piglio avventuroso a bordo di rapidi pontoni guidati con maestria dalle reclute./**5. Motocross.** Alla finale del Gran Premio di Svizzera a Ginevra, prima prova del Campionato d'Europa 1956 di motocross, l'inglese Ward balza subito in testa al ~~massimo~~ folto lotto degli assi/. Il percorso spettacolare seminato di difficoltà si svolge su un anello di 2 mila metri attorno al quale 20 mila spettatori ammirano le prodezze dei centauri./ La tecnica dei capitomboli è perfetta/. L'inglese Ward tiene testa alle offensive dei belgi e dei francesi./ Dopo 20 indiavolati giri Ward taglia il traguardo indiscusso vincitore!/-

6. Calcio. L'incontro internazionale Svizzera-Cecoslovacchia inizia a catapulta con una folgorante discesa dei rossocrociati./ E' il nostro Chiesa che, rapidissimo, porta il calcio in area avversa./ Allunga stupendamente a Ballman. E dopo 10 secondi la Svizzera conduce per uno a Zero, fra il giubilo dei 2200 spettatori. / La reazione degli ospiti è rapida./ Al 16simo una stangata di Moravcik rimbalza sul palo. Raccoglie Borovicka che pareggia. / I cechi dall maglia bianca, mutandine blu, si scatenano. / Al 22simo l'estrema sinistra Pesek serve il magnifico centro attacco Feureizl che segna la seconda rete./ I nostri non si danno per vinti ma sono visibilmente stanchi./ Meissner e compagni devono salire per cercarsi il pallone./ Il portiere cecoslovacco avrà pochi interventi difficili./ Al 31simo Permuanian è battuto per la terza volta./ Al 60simo gli ospiti realizzano la quarta rete; al 67simo -sempre con il centroattacco Feureizl- la quinta rete./ L'attacco svizzero fa l'impossibile, ma la mediana è assolutamente impotente/ e Donejsi imbattibile!/ A due minuti dalla fine Prada che ha sostituito l'indiadivolato Moravcik, gioca a rimpiazzino con la nostra difesa./ Il cuoio va a Morovicka, poi a Maneprust,,ed è goal! La parità termina sul cocente sei a uno./

* * * * *